

Geleitwort.

Je länger der Krieg dauert, desto willensfester, unermüdblicher und einsichtsvoller müssen wir Daheimgebliebene an unseren Aufgaben arbeiten. In erster Linie müssen die Hausfrauen mit größter Überlegung und Sparsamkeit in der Küche schalten und walten, um uns das wirtschaftliche Durchhalten zu sichern. So müssen aber auch alle in der Kriegsfürsorge sich Betätigenden ihre Kräfte verdoppeln und ihre Anstrengungen vervielfachen, um den riesenhaft wachsenden Anforderungen der Kriegshilfe nachzukommen.

Das vorliegende Buch ist den Hausfrauen und der Kriegsfürsorge gewidmet. Den Hausfrauen will es als verlässlicher Ratgeber zur Seite stehen, damit sie ihre stets schwieriger und verantwortungsvoller werdende Aufgabe leichter und besser erfüllen; die Kriegsfürsorge will es durch Förderung ihrer Zwecke zu neuer Leistung stärken.

Möge das Buch nach beiden Richtungen hin die segensreichste Wirkung üben.

Dr. Eduard Prinz von u. zu Liechtenstein

Hofrat und Leiter des Kriegshilfsbüros
des k. k. Ministeriums des Innern.

